

Matthias Schepper wird „der Vorführkönig“ genannt, immer im Team mit Julia Schepper.



Foto: Schäfer



Foto: www.tomspic.de

Julia Schepper



Foto: www.tomspic.de

Matthias Schepper



Foto: www.tomspic.de

Rund 200 Pferde – Fohlen, Jungpferde, Stuten und Hengste – im Ausbildungsstall Schepper.

FACHRICHTUNG PFERDEZUCHT

Spezialisten unter sich

Meister im Doppelpack gibt es im Stall Schepper in Baden-Württemberg. Der Betrieb hat ein breit gefächertes Angebot, alle im Team packen überall mit an – und doch hat jeder auch seinen Bereich, in dem er Experte ist. Einer hat es dabei sogar zu einem adligen Titel gebracht

Matthias und Julia Schepper, beide Pferdewirtschaftsmeister Pferdezucht und -haltung, stehen an der Spitze des Ausbildungsstalls Schepper, der umgeben von Wäldern und Wiesen am

Rande des Städtchens Römerstein-Böhringen auf der Schwäbischen Alb liegt. Rund 200 Pferde und 100 Hektar Ackerland in Eigenbewirtschaftung gehören zum Betrieb. Die Schwerpunkte liegen auf der

Hengstvorbereitung, Fohlensaufzucht, Jungpferdeausbildung, Stutenbetreuung sowie der Vorbereitung auf Stuten- und Fohlenschauen. „Matthias kümmert sich vor allem um die Ausbildung der jungen Pferde und

die Aufzucht“, erzählt Julia Schepper und betont: „Er kennt jedes Fohlen und seine Abstammung.“ Ein weiteres Spezialgebiet des 31-Jährigen: das Vorführen an der Hand. In seiner Heimat wird er auch der „Vorführkönig“ genannt. Einen Titel, den er sich über Jahre aufgebaut hat. Seine Lehre hat er auf dem Gestüt Birkhof bei Thomas Casper absolviert, mit dem er bis heute eng zusammenarbeitet. Einmal im Jahr bietet Matthias Schepper seinen Kunden einen „Fohlenbeurteilungstag“ an, an dem er mit Thomas Casper die Fohlen begutachtet und Tipps für den weiteren Werdegang gibt.

Nach seinem Abschluss 2005 kehrte Matthias Schepper auf den Hof seiner Familie

zurück, den seine Großeltern vor 50 Jahren zunächst als Milch- und Mastviehbetrieb aufgebaut haben. Seine Eltern Horst und Silvia Schepper übernahmen den Betrieb dann vor 20 Jahren, mittlerweile ist er komplett auf Pferde umgestellt und ein Vorzeigeobjekt für artgerechte Pferdehaltung und Fohlensaufzucht. Zum Ausbildungsstall Schepper gehören eine Reithalle, eine Führanlage, ein Außenplatz, ein Longierzirkel und

zwei Bewegungsplätze für den Nachwuchs. Die Pferde sind in Boxen- bzw. Gruppenhaltungen untergebracht. Im Winter stehen die Fohlen in großen Laufställen und dürfen sich täglich auf dem Sandplatz oder in der Reithalle bewegen. Im Sommer stehen alle Tag und Nacht auf 30 Hektar Weideflächen. Horst und Silvia Schepper sind voll involviert in den Betriebsblauf und eine wichtige Stütze in allen Belangen. Die ehemalige Auszubildende Heike Loser, die nach ihrer Pferdewirt-Prüfung Fachrichtung „Pferdezucht“ übernommen worden war, gehörte jahrelang zum Team. Die Lehrlingsausbildung in der Fachrichtung „Pferdezucht“ ist vor allem Julia Scheppers Aufgabe. Eine ihrer Auszubildenden schloss 2014 als Jahrgangsbeste ab. Auch um die Hengst- und Stutenvorbereitung sowie den Beritt kümmert sich Julia Schepper und sie betreut die Zuchtstuten von der Besamung bis zum Abfohlen. Die 38-Jährige, die mit Matthias Scheppers Bruder verheiratet

ist, erzählt über die weiteren Angebote des Betriebs: „Beim Anreiten ist uns wichtig, dass wir die jungen Pferde behutsam und abwechslungsreich an die Arbeit unter dem Sattel gewöhnen. Wir gehen regelmäßig mit ihnen ausreiten und sie dürfen jeden Tag auf die Koppeln und Paddocks. Einmal in der Woche steht Freispringen auf dem Plan.“ Die Junghengste bereitet Familie Schepper zur Körung oder Sattelkörung vor. Sie werden zweimal täglich bewegt – an der Longe, im Freispringen und an der Hand.

Julia Scheppers beruflicher Werdegang begann wie der ihres Arbeitskollegen – auf dem Gestüt Birkhof. Dort absolvierte sie zunächst ihre Lehre zur Pferdewirtin Pferdezucht und Haltung. Nach einer Zwischenstation bei Springreiter Jürgen Kurz kehrte sie noch einmal auf den Birkhof zurück, um sich zur Besamungswartin ausbilden zu lassen. 2010 legten sowohl Julia als auch Matthias Schepper ihre Meisterprüfung ab. „In unserem Beruf ist es wichtig, voll dabei zu sein. Wir haben keine Fünftagewoche, das muss einem von Anfang an klar sein“, so Julia Schepper. „Außerdem ist es wichtig, einerseits offen zu sein für alle Bereiche. Andererseits sollte man einen Schwerpunkt finden, in dem man aufgeht.“

Laura Becker



Aufgabengebiete

- Zuchtmethoden, Zuchtplanung, Zuchtthygiene
- Pferdebeurteilung
- Reproduktion und Aufzucht
- Vorstellung von Pferden bei Zuchtschauen und Prüfungen